

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 48/Freitag, 3. Dezember 1999



Bauernhof wurde knapp vor einer Feuersbrunst bewahrt

Ein Heustock in Ebmingen fing Feuer – doch ein Grossbrand wurde verhindert

sl. Der König Zufall half eine Katastrophe vermeiden. Das Ehepaar Hans und Helene Aeberhard aus Maur fuhr am letzten Montag nach Ebmingen und machte den vor ihm fahrenden ehemaligen Feuerwehrmann Urs Bolli darauf aufmerksam, dass verdächtiger Rauch aus dem Dach des Bauernhauses der Familie Bär entweiche.

Urs Bolli ging der Sache sofort nach und alarmierte nach einem Augenschein zusammen mit Jakob Bär augenblicklich die Feuerwehr. Dank dem Tipp des Ehepaars Aeberhard, der sofortigen Reaktion von Urs Bolli und dem schnellen Einsatz der Feuerwehr ging die Sache glimpflich aus. Geschafft, aber doch auch erleichtert erklärte der Besitzer der Liegenschaft, Jakob Bär, vor seinem Bauernhaus mit angebautem Heustock und Pferdestall an der Zürichstrasse in Ebmingen, als der Spuk vorbei war, wie der Brandfall aus seiner Sicht ablief.

Brandgeruch machte sich breit

«Schon nach dem Mittagessen haben wir einen verdächtigen Brandgeruch wahrgenommen. Ich fragte meine Frau, ob sie vielleicht die Herdplatte nicht ausgeschaltet habe oder den Backofen. Doch da war nichts, was den brenzligen Geruch rechtfertigen konnte. Deshalb inspizierte ich auch noch den Keller, um zu sehen, ob bei der Heizung etwas nicht in Ordnung sei. Auch da war nichts Ungewöhnliches zu entdecken. Da dachten



Der Heustock musste nach dem Brand geräumt werden.



Der Kamin in der Mitte des Hauses war vielleicht der Auslöser des Brandes. Glücklicherweise wurde das schöne Anwesen nicht ein Raub der Flammen. (Fotos: sl)

wir, der Geruch komme vielleicht von draussen.» Das war ja nicht so abwegig, denn es kommt öfter vor, dass jemand in der Gegend Gartenabfall verbrennt oder in seinem Cheminée durch Verbrennen von altem Holz und anderen Abfällen Gebührenmarken sparen will.

Urs Bolli reagierte richtig

Nicht erst selbst versuchen, den Brand zu löschen, war eine richtige Entscheidung. Urs Bolli hat jahrelang in der Feuerwehr Maur gedient und einiges gelernt. Seine Entscheidung war klar: Sofort die Feuerwehr alarmieren. Der Einsatz kam dann auch prompt und genau rechtzeitig, um ein grosses Unglück zu verhindern. «Minuten, wenn nicht Sekunden, sind entscheidend in so einem Fall», erklärte einer der Feuerwehrmänner im Einsatz am Brandort. Das TLF (Tanklöschfahrzeug) war da mit all seinen Möglichkeiten, die Samariter mit ihrem Spezialfahrzeug, und blitzschnell wurden Leitungen für die Löscharbeit gelegt. Feuerwehrmänner stiegen unter Atemschutz über eine Leiter in das Tenn, löschten das schwelende Heu und warfen verdächtig rauchendes Material hinunter in den verschneiten Hof. Was das Feuer verursachte, war noch nicht klar. Das wird noch abgeklärt. «Vermutlich war es der Kamin, der genau auf der Grenze zwischen

Wohnhaus und Tenn durch das Gebäude geht», meinte Jakob Bär nach einem Augenschein, als das Feuer gelöscht war. Sicher ist aber, dass durch die schnelle Reaktion des Ehepaars Aeberhard und von Urs Bolli und durch den effizienten Einsatz der Feuerwehr ein schlimmer Brandfall verhindert werden konnte.

INHALT

- 2 Reise nach Mostindien
- 3 Parteien zur Gemeindeversammlung
- 4 Die Jungschar sammelt für Indien
- 5 Fliegendes Männerchor-Chränzli
- 7 Die MP beim Endschiessen
- 9 Jazz-Dinner mit Walter Weber
- 11 Katholisches Pfarrvikariat
- 13 Amtlich
- 15 Reformierte Kirchgemeinde
- 16 Persönlich/Veranstaltungen

Der Gemischte Chor bereiste «Mostindien»



Ein echter mostindischer Apéro durfte nicht fehlen.

(Fotos: zvg)

Für einmal führte die Reise ins Thurgau. Unsere Absicht war, die Obstbäume kurz vor der Ernte, wenn sie voll von roten und gelben Äpfeln behangen sind, einmal zu sehen.

Bei weinendem Himmel fuhren wir also los mit gechartertem Car direkt nach Hagenwil, wo wir uns im Wasserschloss Kaffee und Gipfel genehmigten. Das Schloss ist von einem Wassergraben umgeben und ist mit einer noch intakten Ziehbrücke ausgestattet. Das Gewässer ist bevölkert von zahlreichen Schwänen und Enten. (Nur nebenbei sei erwähnt, dass dieser Teich nun auch Rosmaries offenen Schirm beinhaltet, den ein heftiger Windstoss ihr aus der Hand riss und sofort in den Fluten versinken liess. Doch dies konnte nur zu unserer Belustigung beitragen.)

Märchenhafte Obstplantagen

Der Himmel weinte jetzt noch heftiger, doch liessen wir uns nicht anstecken, denn nach der Kaffeestärkung erwarteten uns die bestellten Pferdewagen, die uns durch die Meere der Obstplantagen führen sollten. Es waren ein Dreier- und ein Zweiergespann. Die Wagen waren versehen mit regensicheren durchsichtigen Schutzhüllen, und es waren reichlich Wolldecken vorhanden. Als fröhliche Runde wurden wir von den schnaubenden Pferden durch Gebiete geführt, die bestimmt noch niemand von uns befahren oder betreten hatte. Man sah rechts und links der ländlichen Pfade nur grüne Landschaften, hauptsächlich grosse Obstkulturen. Fast märchenhaft sahen die Reihen von

Niederstammbäumchen aus, die so voll von rotbackigen Äpfeln hingen, dass man hätte meinen können, es wären hier Maler am Werk gewesen.

Apéro in Mostindien

Das Land heisst nicht umsonst Mostindien, und so schalteten wir auch in einem abgelegenen Hof mit wunderschönem Riegelhaus einen Mosthalt ein, wo uns vom Bauern frischer Süssmost, vergorener Most sowie auch Most im Gärstadium angeboten wurde. Leider war unser Durst nicht allzu gross wegen des nassen Wetters. Auf der Weiterfahrt sangen wir um die Wette und trotzten so dem immer noch strömenden Regen. Auch die Pferde schienen sich nicht daran zu stören. Gehorsam schnaubten sie mit uns durch die hübschen Weiler, dem Ort des Mittagstisches zu.

Besuch im Napoleon-Museum

Hungrig liessen wir uns im Landgasthof «Seelust» in Egnach den Braten schmecken. Satt gegessen, konnten wir unsere Reise dann fortsetzen. Unser Car nahm uns dort wieder auf. Er führte uns dann zum berühmten Arenenberg, wo sich einst Napoleon III. niedergelassen hatte. Seine ehemalige Wohnstätte beherbergt heute ein Museum, in welchem die meisten Einrichtungsgegenstände original aus seiner Zeit stammen. In diversen Nebengebäuden ist eine landwirtschaftliche Schule untergebracht. Wir liessen uns durchs Napoleon-Museum führen und erfuhren dabei allerhand Wissenswertes. Die sonst einladenden Anlagen und

Gärten mit prächtiger Aussicht auf den Untersee konnten wir nicht geniessen wegen des anhaltend strömenden Regens.

Gute Laune trotz Dauerregen

Anschliessend chauffierte uns der Car-Lenker weiter durch Wälder und Hügel, hinauf zum Restaurant «Thurberg», über Weinfeldern, inmitten von Rebhügeln gelegen, wo vier Mitglieder, die in jenen Tagen gerade Geburtstag feierten, uns zu einem Zabigplättli einluden. Bei einem Glas Wein oder Most genossen wir eine fröhliche Plauderrunde, obwohl man die schöne Rundschau, welche dieser Hügel bei besserem Wetter bietet, nicht so richtig wahrnehmen konnte. War wohl der Aufenthalt in der Geborgenheit der riesigen Bauernstube gerade wegen des nassen Wetters so gemütlich...?

Abends nach 20 Uhr brachte uns der Car wieder nach Ebmatingen. Als wir ausstiegen, hatte der Himmel soeben aufgehört zu weinen – wir waren zu Hause... *Verena Fehr*

Kom-POST: Kompostierbarer Schaum zum Basteln und Dekorieren

Basteln gehört zur Adventszeit wie Guetlibacken. Manchmal wird die Freude am kreativen Tun etwas überschattet: Viele Bastelrohstoffe sind vom ökologischen Standpunkt nicht zu empfehlen.

Mit dem kompostierbaren Eco-Schaum für Blumensteck-, Bastel- und Dekorationszwecke können Sie Ihre Kreativität mit bestem Gewissen ausleben. Er wird ohne FCKW-Treibstoffe aus Harnstoff hergestellt und ist in allen Lebensmittelfarben erhältlich. Als Steckschaum für Schnittblumen verwendet, hält er die Blumen dank guter Wasserspeicherung länger frisch. Im Gegensatz zu konventionellen Produkten lässt er sich wieder befeuchten und mehrmals verwenden. Nach Gebrauch kann der Eco-Schaum – in zerkrümelter Form – mit Blumenerde vermischt als Pflanzensubstrat verwendet oder kompostiert werden. Den Eco-Schaum gibt's auch als Trockenschaum. Eine gute Sache für alle grossen und kleinen FloristInnen und BastlerInnen, natürlich nicht nur in der Weihnachtszeit. Die Bestelladresse erfahren Sie unter Tel. 980 07 47.

*Ihre Kompostberaterin
Julia Antoniou*

Parteien zur Gemeindeversammlung

FDP Mitglieder- versammlung

Die unter der Leitung des Parteipräsidenten Thomas Ullmann geleitete Mitgliederversammlung vom 25. November 1999 behandelte die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 1999. Die Zeitung «Maurmer Post» informiert sämtliche Bewohner unserer Gemeinde umfassend und wird rege beachtet. Damit die «Maurmer Post» auch weiterhin umfangreich über die Geschehnisse in unserer Gemeinde berichten kann, empfehlen wir einstimmig die Annahme des Bruttokredites. Vor 7 Jahren wurde ein erster Kredit für einen zweijährigen Versuchsbetrieb einer Kinderkrippe bewilligt. Seit der Eröffnung der Kinderkrippe im Jahr 1993 nahm die Anzahl der betreuten Kinder stetig zu, und das «Chinderhuus Maur» ist heute fest etabliert. Aufgrund der zu erwartenden Erhöhung der zu betreuenden Kinder ist eine Anpassung des Bruttokredites gerechtfertigt, und die Mitglieder empfehlen einstimmig Annahme dieser Vorlage. Da aufgrund der Änderung der Steuerveranlagung der Steuerertrag schwierig budgetierbar ist und die Aufwendungen infolge des Bevölkerungszuwachses zunehmen, wird ein unveränderter Steuerfuss von 36% für die politische Gemeinde vorgeschlagen. Damit wird auch weiterhin sichergestellt, dass sämtliche Investitionen zu 100% eigenfinanziert werden können. Damit unsere Gemeinde auch in den kommenden Jahren einen günstigen Gemeindesteuerfuss aufweist, empfehlen wir Ihnen Annahme der Vorlage. Auch die Schulgemeinde empfiehlt die Beibehaltung des Steuerfusses auf 47%, trotz höheren Aufwendungen aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen. Die Schulgemeinde sucht zusammen mit der politischen Gemeinde Möglichkeiten, auch künftig die Aufwendungen so gering wie möglich zu halten. Die Mitglieder unterstützen diese Bestrebungen und empfehlen Annahme der Vorlage. Die RPK hat ebenfalls alle Geschäfte kompetent geprüft, stimmt den jeweiligen Ausführungen der Ressortvorsteher zu und empfiehlt Annahme aller Geschäfte.

Im Anschluss informiert der Vorstand, dass am Freitag, 21. Januar 2000, ab 19 Uhr in der Mühle Maur Weine aus dem Piemont degustiert werden können. Die FDP Maur freut sich auf Ihren Besuch.

FDP Maur, Severin Krebs

SVP Parteiversammlung

Die SVP Maur hat anlässlich ihrer Parteiversammlung die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 1999 behandelt.

Die Mitglieder stimmten sämtlichen Vorlagen zu. Der Kredit für die Herausgabe der «Maurmer Post» ist unbestritten, da unsere «Dorf-Zeitung» sich grosser Beliebtheit erfreut. Gemeinderat Roland Humm erläutert den Betriebskredit für das Chinderhuus und weist u.a. auf die stark zunehmende Nachfrage für Mittagstisch, Kinderkrippe sowie Kleinkinder- und Säuglingsgruppe hin. Der Voranschlag 2000 der politischen Gemeinde zeichnet sich in der detaillierten Darstellung sowie der Weitsicht des Gemeinderates aus. Ebenso trifft dies auf den Voranschlag 2000 der Schulgemeinde zu. Maya Leuzinger nimmt Stellung zu der Bevölkerungsentwicklung der Gemeinde Maur und den daraus resultierenden enormen Aufgaben der Schulbehörde in den nächsten Jahren. Auch hier ist eine solide und umsichtige Budgetierung von grosser Bedeutung.

Die SVP Maur hofft trotz des speziellen Datums auf eine grosse Teilnahme an der Gemeindeversammlung.

SVP Maur, S. Rupper, Präsident

Letzte Tage Ausstellung in der Burg Maur

Salomon Gessner, «Der malende Dichter», vom 30. Oktober bis 5. Dezember. Die Ausstellung ist geöffnet Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Es brennt – was tun?

1. Feuerwehr alarmieren:
Telefon 118 oder
Polizei-Notruf 117.
Mitteilen: Wo brennt's?
Was brennt?
2. Personen retten.
Lift nicht benützen!
3. Türen schliessen.
Ruhe bewahren!
4. Brand bekämpfen
mit Decken, Wassereimern
oder Löschposten.

Gespräch über «Das Fremde» in der Bibel

Der Abschlussabend der Reihe über «Das Fremde» im Rahmen der ökumenischen Erwachsenenbildung Maur steht unter der Leitung von Dipl. Theol. Markus Holzmann, Pfarreileiter im Pfarrvikariat Maur, Ebmatingen. Wiederum trifft man sich am Dienstag, 7. Dezember, 19.30 Uhr im Andachtsraum des Zollingerheims, Aeschstrasse 8, Forch.

Der Umgang mit dem Fremden wird im alten und neuen Testament sehr vielfältig und unterschiedlich dargestellt. Die biblischen Schriften stellen auf unsere heutige Situation bezogen sicher kein Rezeptbuch oder keine konkrete Handlungsanweisungen im Umgang mit dem Fremden dar. Aber sie führen uns einen faszinierenden Versuch vor Augen, in dem der Fremde im Horizont des Glaubens, trotz mancher Schwierigkeiten, als Bruder und Schwester erlebt werden kann.

Die biblischen Schriften vermitteln Werteinsichten anhand von Modellen und setzen einen Denkprozess in Gang, der unserem heutigen Handeln voraus liegen kann. Dadurch können sich im Blick auf unseren Umgang mit Fremden völlig neue Perspektiven und Möglichkeiten eröffnen.

*Für die ökumenische Gruppe für
Erwachsenenbildung Maur:
Kurt Dressler, Binz*

Neue Weihnachts- beleuchtung

In der Adventszeit erstrahlt der Dorfplatz Maur im Lichterglanz. Ab diesem Jahr erfreuen uns Lichterketten in den Bäumen anstelle des gewohnten Tannenbaums. Der Gewerbeverein wünscht damit der Bevölkerung von Maur eine frohe Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahrtausend!

Der Samichlaus kommt

sl. Wie jedes Jahr besucht der Samichlaus auch am nächsten Sonntag samt Schmutzli und Eseli das Reitzentrum Looren auf der Forch. Für die allgemeine Unterhaltung zeigen verschiedene Gruppen – Reitschüler und Fortgeschrittene – ihr Können in abwechslungsreichen Quadrillenvorführungen ab 14 Uhr. Der Samichlaus kommt wie gewohnt gegen 16 Uhr. Jedes Kind und sogar jeder Erwachsene, der sich zum Samichlaus getraut, erhält ein schmackhaft gefülltes Klaussäcklein. Der Anlass ist wie immer für alle offen und gratis. In der Festwirtschaft kann man sich gegen Entgelt verköstigen.

Weihnachten bedeutet auch Solidarität...

Die Jungschar Maur Zündhölzli sammelt für Indien

Indiens Bevölkerung hat dieses Jahr laut Berechnungen des Bevölkerungsbüros der UNO die Milliardengrenze überschritten, eine unerfreuliche, doch vorhersehbare Tatsache, die keine Begeisterungstürme nach sich ziehen wird.

Die soziale Rückständigkeit des Staates trägt sicherlich das Ihre dazu bei, dass Indien sein Bevölkerungsproblem nicht in den Griff bekommt. So kann beispielsweise nur etwa die Hälfte der Gesamtbevölkerung lesen und schreiben, anteilmässig deutlich weniger Frauen als Männer, was offensichtliche Folgen für die wachsende Bevölkerungszahl hat. Würde den Frauen die Möglichkeit einer beruflichen Zukunft, einer zureichenden Bildung und Ausbildung geboten, könnte das effektive Wachstum der Bevölkerung relativ klein gehalten werden, eine Erfahrungstatsache, die statistisch belegt werden kann. Allerdings würde diese Neuerung eine ansatzweise Chancengleichheit von Mann und Frau zur Folge haben, was der konservativen indischen Gesellschaft nie ein Anliegen gewesen ist.

Summa summarum lässt sich in wenigen Stichworten die seit langem aktuelle Problematik aufzeigen: Steigende Einwohnerzahl verursacht allgemein sinkende Lebensbedingungen. Am Beispiel Kalkuttas lässt sich dies sehr gut ausführen: Von 13 Millionen Stadteinwohnern leben nicht weniger als viereinhalb Millionen in Slumsiedlungen, über eine weitere Million auf der Strasse.

Hilfe für Slumkinder

Glücklicherweise existieren vereinzelt Projekte, zumeist ausländischer Initianten, die die offensichtlichen Missstände in den Slums von Kalkutta, wie Unterernährung und Verwahrlosung vor allem der Kinder und Jugendlichen, bekämpfen, die ohne jegliche Zukunftsperspektiven ein armseliges Dasein fristen. Diese Problematik versucht auch die Howrah-Schule aufzugreifen, welche heute über 300 Slumkindern Hilfestellung bietet. Den Kindern wird ein recht umfassender Grundschulstoff vermittelt, und sie erhalten zu essen. Doch die allgegenwärtige Not und der Geldmangel zur Realisation weiterer derartiger Projekte stellen die Schulleitung häufig vor scheinbar unlösbare Probleme. Das Projekt untersteht direkt der Leitung eines Schweizer Hilfswerkes mit

dem Namen CSI (Christian Solidarity International), welches seinen Hauptsitz in Binz hat. Die Organisation verfolgt drei Hauptziele: Garantie der Religions- und Glaubensfreiheit, Hilfe für notleidende Kinder sowie Hilfe für Katastrophenopfer. Die Organisation der ehrgeizigen Projekte erfolgt zum Grossteil aus Spendengeldern.

Der diesjährige Weihnachtsmarkt der Jungschar Maur Zündhölzli, welcher am Samstag, 4. Dezember, von 11 bis 16 Uhr stattfinden wird, spendet den Reinerlös der Verkäufe vollumfänglich zugunsten des beschriebenen Schulprojektes in Indien. Wir wollen den Slumkindern die Möglichkeit einer besseren, aussichtsreicheren Zukunft bieten können, eine lebenswerte Alternative.

Eine grundlegende Ausbildung für Mädchen und Jungen trägt nicht nur zu vermehrter Chancengleichheit bei, son-

dern auch zu einer Eindämmung und Unterbindung der üblichen Frühheiraten, was im Endeffekt laut Statistik zu einer Halbierung der durchschnittlichen Kinderzahl pro Frau auf zwei führt. Dies ist ein bevölkerungspolitisch erwünschter und sinnvoller Nebeneffekt.

Auch wenn die Schule verhältnismässig klein ist, der gute Wille und eine verantwortungsbewusste Arbeit in die richtige Richtung werden sich immer auszahlen. Und wer weiss, vielleicht kann mit Ihrem Einkauf bei der Junschi einem weiteren Kind geholfen werden. *Also bis zum 4. Dezember am Weihnachtsmarkt vor der Migros in Ebmatingen!*

Liebe Grüsse vom Hilfswerk der CSI und vom Leiterteam der Jungschi Maur.

Die Maurmer Chöre auf einen Blick

Kinderchor der Musikschule

(Information für Lehrer und Eltern: der Chor ist gedacht für singfreudige Kinder ab der 2. Primarschulklasse in **allen** Gemeindeteilen)

Leitung: Irmgard Keldany, Maur

Proben:

14tägig, Mittwoch, 12.15–13.15 Uhr, Maur, Singsaal Pünt;

keine Proben in den Ferien

Kontaktpersonen:

Irmgard Keldany, Tel. 980 17 60

Sekr. Musikschule, Tel. 980 35 41

Gemischter Chor Ebmatingen-Binz

Leitung: Paul Kuster,

Tel. 062/842 56 80

Proben:

wöchentlich, Mittwoch, 20.15–21.45 Uhr, Ebmatingen, Singsaal Leecher, bei Bedarf auch in den Ferien

Kontaktperson:

Walter Hardmeier, Tel. 391 68 26

Gospelchor

Leitung: Irmgard Keldany, Maur

Proben:

14tägig, Mittwoch, 20.15–21.45 Uhr, Maur, reformierte Kirche;

keine Proben in den Ferien

Kontaktperson:

Irmgard Keldany, Tel. 980 17 60

Männerchor

Leitung: Beatrice Attinger,

Tel. 980 05 38

Proben:

wöchentlich, Mittwoch, 20.15–22 Uhr, Maur, Mühle, auch in den Ferien

Kontaktperson:

Godi Bärtschi, Ebmatingen,

Tel. 980 14 58 (P), 389 47 47 (G)

St. Franziskus Chor

Leitung: Irmgard Keldany, Maur

Proben:

14tägig, Samstag, 10.15–11.45 Uhr, Ebmatingen, Kirche St. Franziskus; keine Proben in den Ferien

Kontaktperson:

Irmgard Keldany, Tel. 980 17 60

Singkreis

Leitung: David Haladjian,

Tel./Fax 391 80 76

Proben:

wöchentlich, Montag, 20.15–21.45 Uhr, quartalsweise abwechselnd Singsaal Aesch, Ebmatingen, Kirche Maur;

keine Proben in den Ferien

Kontaktperson:

Yvonne Kopp, Tel. 980 35 48

Fasten your seat belt and listen to the Männerchor

Fliegendes Männerchor-Chränzli im Loorensaal



Zu jeder Destination werden das richtige Outfit getragen und passende Lieder in der jeweiligen Landessprache gesungen. (Fotos: sl)

sl. Premiere war am letzten Sonntag-nachmittag. Total unernst, gilt es am nächsten Samstagabend. Der Männerchor Maur entführt seine Gäste noch mal auf eine ganz und gar ungewöhnliche Weltreise. Da bleibt kein Auge und kein Mund trocken! – Es sei denn, man sitze in der Holzklasse. Was haben Sie gebucht?

Schon beim Einchecken im Loorensaal geht es ungewöhnlich zu und her. Als Eintrittsbillett zum Männerchor-Chränzli erhält man ein regelrechtes Flugticket. Anscheinend hat die Swissair schon wieder mit einer neuen Airline fusioniert, denn der Flug findet mit der bisher unbekannten «ChörliAir» statt. Der Himmel weiss, wie das die Männerchörler mal wieder organisiert haben. Dann wird man auch noch abgebeamt – also mit so einem Metall-

detektor oder was auch immer auf gefährliche Gegenstände abgesucht. Besonders attraktive oder aufmüpfige Fluggäste werden noch in die Kabine vor dem Eingang gebeten. Da passiert eine sehr nahegehende Körperkontrolle. BHs fliegen über den Paravent und Höschen – aber keine Bange, ganz so dramatisch ist es vielleicht am nächsten Samstag nicht.

Neue Idee kommt gut an

Das Publikum zeigte sich vom völlig neuen Chränzlikonzept an der Nachmittagsvorstellung vom letzten Sonntag total begeistert. Theater und Liedvorführungen greifen nahtlos ineinander, und alles macht viel Spass. Der Pilot (Peter Blum) und der Flugschreiber (Peter Luginbühl) führen nicht nur das Flugzeug, sondern zusammen mit Ruedi Berger auch durch das Programm. Unterstützt werden sie von den Hostessen Lisi Wüescht und Mimi Hübscher (Carmen Kälin und Edith Luginbühl) sowie vom Maître de Cabine (Ali Lustenberger). Das Trio betreut die Reisenden im Publikum unterschiedlich gut, je nachdem, welche Klasse gebucht wurde. Wer weiter hinten sitzt, ist in der Holzklasse und bekommt natürlich auch entsprechende Zwischenverpflegung.

Lieder aus der ganzen Welt

Die Reise führt an wunderschöne Orte, die manche der Zuschauer vielleicht selbst

schon besucht haben: nach Wien, St. Petersburg, aber auch nach Übersee, also New York oder Argentinien. Unter den Fluggästen fällt besonders das Ehepaar Schweizer auf (Erni Gut und Ursi Trüb). In Venedig lassen sie sich in einer Gondel nieder, und der Tenor Peter Jaggi singt dazu das Solo «Komm in die Gondel» von Johann Strauss. Das ist aber nicht das einzige Solo. In Wien besteigt das muntere Paar natürlich eine Kutsche. Wie ein echter Wiener bietet Fred Krauss dazu das wunderschöne «Fiakerlied». Auch der Chor hat natürlich seine Aufgabe. Besonders gefielen am letzten Sonntag der «Chinesen-Marsch» von Wilhelm Decker und auch der «Siloballe-Blues» von Dölf Mettler.

Dirigentin verlässt den Chor

Begleitet wird der Chor am Flügel von der versierten jungen Pianistin Christiane Werffeli. Sehr feinfühlig passte sie ihr Spiel dem noch nicht in allen Details perfekten Chorgesang an. Zum letzten Mal am Chränzli dabei war wohl die Dirigentin Beatrice Attinger. Sie verlässt den Chor auf Ende Jahr aus persönlichen Gründen. Wer ihre Nachfolge antritt, war noch nicht zu erfahren, doch sei der Männerchor mit einem neuen Dirigenten im Gespräch. Das Abendprogramm vom Samstag, 4. Dezember, beginnt um 18 Uhr mit einem internationalen Nachtessen mit Mahmeh, Boston Baked Beans, Chili con Carne und vielem anderem. Das Theater-/Konzertprogramm beginnt um 20 Uhr. Nach der Vorstellung geht es weiter im Polterkeller mit Musik mit den bewährten Party Tramps (Rolf Währer und Adi Schmidiger), Tanz, Tombola sowie Speis und Trank.



Mimi Hübscher verwöhnt die Fluggäste am Männerchor-Chränzli.



Pilot Peter Blum und Flugschreiber Peter Luginbühl steuern die Chränzligäste sicher um die Welt.

Im nächsten Jahrtausend tanzen die Kinder unter neuer Leitung



Vorbereitung zum grossen Auftritt.

(Fotos: zvg)

eing. Vor 15 Jahren hat Barbara Streuli die Ballettschule Forch gegründet. Regelmässig wurden alle zwei Jahre auf der Looren Bühne von den Ballettkindern Weihnachtsmärchen getanzt.

Ab Januar 2000 wird die Tochter, Lilian Streuli, die übrigens in Aesch zur Schule ging, die Leitung der Schule übernehmen. Sie hat ihre Ausbildung zur Bühnentänzerin an der Ballettakademie der staatlichen Musikhochschule Köln absolviert. Nach dem Diplom tanzte sie in Essen und Bonn. Im Sep-

tember 1999 hat sie zusätzlich die zweijährige Pädagogikausbildung mit Erfolg abgeschlossen.

Barbara Streuli dankt allen Eltern für das Vertrauen und allen Kindern und Jugendlichen für die Freude, welche sie in den letzten 15 Jahren erfahren durfte. Nach über 30 Jahren muss sie ihre Tätigkeit als Ballettlehrerin aufgeben. Nach einer Ausbildung im Ausland wird sie sich einer anderen Aufgabe im Kulturbereich zuwenden. Sie verlässt den Ballettsaal ungern, jedoch glücklich

darüber, dass die Schule in ihrem Sinne durch die Tochter weitergeführt wird. Wie schon unter ihrer Leitung werden im Unterricht ausser Anmut, Haltung und Disziplin die Kreativität sowie die Freude am Tanzen gefördert.

Lilian Streuli freut sich auf ihre Arbeit mit strahlenden Ballettkindern im Ballettsaal und auf der Bühne in der Looren!

Kinder von 5 und 6 Jahren (Vorstufe) und ab 7 Jahren (Ballett 1) sind zu einer Schnupperstunde herzlich willkommen. Auskunft: Tel. 01/383 03 64



Training ist das A und O.

Miteinander für unsere Kinder

Pro Knirps renoviert eine kleine Hütte in Binz

Ein Informationsapéro findet am Samstag, 4. Dezember, von 10.30 bis 13 Uhr hinter der Milchhütte Binz statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Wir, Mamis und auch Papis mit unseren Kindern, treffen uns jeweils am Dienstagnachmittag. Das zwanglose Zusammensein ist für unsere Kinder und uns sehr wichtig geworden.

Pro Knirps in eigener Regie

«Pro Knirps», so nennen wir unsere Gruppe, renoviert nun in eigener Regie ein kleines Häuschen hinter der Milchhütte Binz. Verschiedene Mütter und Väter wie auch Christian Vogel, Bedachungen, Andreas Schnetzer, Malergeschäft, und Emil Gut, Gartenbau/Busbetrieb, arbeiten seit Wochen regel-

mässig an der Instandstellung des Häuschens.

Bitte um Unterstützung

Da das Projekt mit einigem Aufwand verbunden ist, wären wir für Ihr Interesse und Ihre tatkräftige oder finanzielle Unterstützung sehr dankbar. Wir freuen uns, Sie persönlich am 4. Dezember begrüßen zu dürfen.

Kontaktadressen:

Marlies Klapproth, Tel. 980 33 90

Janine Eichmann, Tel. 980 29 72

Pro Knirps

Kurse für werdende Eltern

pd. Mit der Geburt eines Kindes wird sich das Leben der Eltern sehr verändern. Neben Gefühlen der Freude tauchen vielleicht auch Unsicherheiten und Ängste auf. In den Kursen für werdende Eltern können sich Paare und Einzelpersonen auf die neue Situation

vorbereiten. Es werden Informationen und praktische Anleitungen für den Umgang mit dem neugeborenen Kind vermittelt, und der Kurs bietet Gelegenheit, andere angehende Eltern kennen zu lernen und sich mit ihnen auszutauschen.

Im Mittelpunkt stehen die Themen: Bedürfnisse des Neugeborenen, Schlaf/Wachrhythmus, der Alltag zu dritt, Stillen und Ernährung, Pflege und Babymassage, Ausstattung. Die Kurse werden von einer Mütter- und Väterberaterin des Bezirks Uster in Co-Leitung mit einem Vater durchgeführt. Zu einzelnen Themen werden weitere Fachpersonen beigezogen.

Der nächste Kurs findet an folgenden Daten im Familienzentrum Zentralstrasse 32 in Uster statt: 17.1./19.1./24.1./26.1./31.1./2.2.2000 jeweils von 19.30 bis 21.30 Uhr.

Auskunft und Anmeldung:
Kontaktstelle für Kleinkindfragen,
Tel. 944 88 88.

Ein Fest für Sportschützen und blutige Amateure

Das Absenden des Feldschützenvereins Maur war auch für die MP ein Erlebnis



Suzanne Lüthi schoss für die «Maurmer Post» das drittbeste Resultat. (Fotos: sl)

sl. Am Sonntag, 26. September, war das Endschiessen des Feldschützenvereins Maur angesagt. Erstmals nahm auch eine Delegation der «Maurmer Post» daran teil und schloss mit dem sechsten Rang gar nicht schlecht ab.

Letztes Jahr, also 1998, nahmen zwei Redaktorinnen der «Maurmer Post» am Endschiessen teil, notabene für den Männerchor Maur... Die Schiessresultate der Redaktorinnen waren dank absolut bester Betreuung durch die Feldschützen (FSV) gar nicht schlecht, und das Ganze machte auch noch Spass. So war die Idee geboren, dass die «Maurmer Post» 1999 auch am Endschiessen des Feldschützenvereins teilnehmen solle. Doch im Laufe des Jahres geriet die Idee irgendwie in Vergessenheit. Erst eine Woche vor dem Endschiessen wurde sie wieder hervorgekramt.

Komplexe Suche nach der Mannschaft
Es war klar: Edith Luginbühl und Sylvia



Gilbert Lehnherr holte nicht nur im Jugendwettkampf die Trophäe als Sieger, sondern auch im Löffelstich den zweiten Rang.

Lustenberger sollten dabei sein – die hatten ja schon Erfahrung aus dem Debüt beim Männerchor und sagten auch sofort zu. Suzanne Lüthi liess sich bald überreden, und das erwies sich für das Sektionsresultat als sehr gut. Da waren es schon drei, doch acht sollten es sein. Ein paar Tage vor dem Endschiessen wurde der Präsident der Maurmer-Post-Kommission, Thomas

Brender, kontaktiert. Er war sofort und begeistert dabei. Schon waren es vier. Dann kamen der Ehemann von sl dazu und der Sohn von el und schon waren es sechs. Als weiteres Kommissionsmitglied sagte Thomas Lüem zu und brachte noch seinen Sohn mit. Inzwischen hatte der unkoordinierte Haufen noch den jungen freien Mitarbeiter der «Maurmer Post», Alexander Witschi, aufgeboden und Hanspeter Joos.

Schiessen ist Konzentrationssache

Als Erste schoss Suzanne Lüthi, gewohnt eine spitze Feder zu führen, aber anscheinend unbedarft in Sachen Sturmgewehr 90. Bestens betreut von Walter Graf vom FSV schoss sie sofort und unmissverständlich mit 26 von maximal 30 Punkten ein Glanzresultat. Noch besser schossen für die «Maurmer Post» Hanspeter Joos und Sylvia Lustenberger mit je 27 Punkten. Auch die Kommissionsmitglieder Thomas Lüem und Thomas Brender trugen zum guten 6. Schlussrang bei. Spannend wurde es dann auch beim Löffelstich, den der bewährte Schütze Hans von Allmen mit 49 Punkten für sich entschied, vor dem Junior Gilbert Lehnherr.

Gemütlicher Abend beim Absenden

Gefeiert und geehrt wurden die erfolgreichen Schützen und Schützinnen einen Monat später am Unterhaltungsabend beim Absenden im Polterkeller Looren. Bei Speis und Trank und Musik und Unterhaltung wurde auf das neue Schützenjahr angestossen. Zahlreiche erfolgreiche Schützen und Schützinnen konnten schöne Preise abholen. Ganz gross sahnte auch der Jugendliche Gilbert Lehnherr ab und zeigte stolz seine Trophäen.

Rangliste Sektionen:

FSV (Feldschützenverein Maur):

1. Hans Homberger, 30 Pte.; 2. Hans Homberger, 29 Pte.; 3. Werner Burkhard, 29 Pte.; 4. Hans Aeberhard, 28 Pte.

Junioren

1. Gilbert Lehnherr, 30 Pte.; 2. Didier Blumer, 29 Pte.; 3. Michael Tschudi, 28 Pte.; 4. Stefan Vulpi, 28 Pte.

Musik

1. Walter Sallenbach, 29 Pte.; 2. Arnold Heusser, 28 Pte.; 3. Ernst Zoltinger, 28 Pte.; 4. Beno Bosshard, 28 Pte.

Volkstanz

1. Erich Hofmann, 29 Pte.; 2. Walter Keller, 27 Pte.; 3. Cornelia Perret, 26 Pte.; 4. Daniel Perret, 26 Pte.

Turnverein Maur

1. René Bollier, 29 Pte.; 2. Beat Schweizer, 27 Pte.; 3. Beat Klein, 25 Pte.; 4. Beat Habegger, 24 Pte.

Maurmer Post

1. Hanspeter Joos, 27 Pte.; 2. Sylvia Lustenberger, 27 Pte.; 3. Suzanne Lüthi, 26 Pte.; 4. Thomas Lüem, 25 Pte.; 5. Thomas Brender, 24 Pte.

Samariter

1. Walter Graf, 28 Pte.; 2. Thomas Weishaupt, 28 Pte.; 3. Hans Bosshard, 27 Pte.; 4. Doris Lehmann, 24 Pte.



Für die «Maurmer Post»-Equipe schoss el das Streichresultat, aber beim Gabenstich, da schlug sie zu und schnappte sich den schönen Früchtekorb.

Old Jazz erfreute das Publikum in der «Schiffflände»

Walter Webers International Jazz Band begeisterte mit New Orleans Jazz

sl. Das von der Kulturkommission Maur organisierte Jazz-Dinner lockte am 25. November zahlreiche Besucher ins Restaurant Schiffflände nach Maur. Der Saal war voll, und das Publikum amüsierte sich köstlich.

Es gibt – wie man schon an zahlreichen anderen Anlässen sehen konnte – eine engagierte und treue Jazzfangemeinde in Maur. Daher war es nicht erstaunlich, dass der Parkplatz bei der «Schiffflände» am vorletzten Donnerstag schon kurz nach 18 Uhr gut besetzt war, und so sah es auch im Saal im ersten Stock aus: Alle Plätze waren besetzt!

New-Orleans-Sound kam an

Mit New-Orleans-Revival-Stücken aus den 40er Jahren begann die Walter Weber's International Jazz Band. Der Posaunist Jim Gunton kommt aus London, Banjospieler Uli Falk reiste aus Freiburg im Breisgau an, Kenny Milne (Drums) reiste aus dem englischen Edinburgh an. Aus der näheren Umgebung stammen der Bassist Hansjörg Schaltenbrand, aus Birchwil bei Nürensdorf, und der Bandleader Walter Weber (Klarinette), der in Winterthur wohnt. Die Musiker spielen normalerweise in den Nobeldestinationen wie Zermatt, Gstaad, St. Moritz. Es machte ihnen aber laut Walter Weber viel Spass, mal im Unterland, am Greifensee aufzuspielen. Die gefühlvoll gespielten alten New-Orleans-Stücke gefielen dem durchschnittlich nicht mehr ganz jugendlichen Publikum sehr gut. Eine Aufwärmphase benötigten aber sowohl die Band wie das Publikum.



Bandleader Walter Weber in voller Aktion.

(Fotos: sl)

Dining and Dancing

Nach der kurzen Pause für das Salatbuffet und den Spaghettiplausch à discrétion – Jazz-Dinner war ja angesagt – machte die Walter Weber's International New Orleans Jazz Band wesentlich mehr Dampf. Man spürte, dass alle Musiker ihr Handwerk in der Wiege des New Orleans Jazz – in Louisiana – verfeinert hatten. Besonders wenn Jim Gunton die Posaune zur Seite legte und sang, musste man zweimal blinzeln, um dann doch zu konstatieren, dass da ein weisshäutiger Europäer hinter dem Mikrofon war. Kein Bein blieb mehr

ruhig, Zwischenapplaus kam spontan. Die Leute hielt es nicht länger an den Tischen, das Tanzbein wurde geschwungen, und so entstand aus dem Jazz-Dinner auch noch ein Jazz-Dance. Die Energie aus dem Spaghettiplausch konnte dadurch locker abgebaut werden, damit das Dessert wieder im Magen Platz fand.

Der nächste Anlass der Kulturkommission Maur findet am Samstag, 11. Dezember, im Loorensaal statt. Das «Gastspieltheater Zürich» besucht die Gemeinde Maur mit einem Kindermärchen.



Auch ältere Semester schwingen noch gut und gerne das Tanzbein, wenn der Jazz so richtig swingt.



Elisa und Peter genossen den Jazzabend in der Schiffflände und grüssen die fleissige MP-Leserin Doris White in Florida.

Olivenöl und Oliven –**1a-Qualität aus Griechenland**

Direktverkauf aus eigener Produktion in Arfara/Kalamata.

Nach tel. Vereinbarung.

K. Argyrakis-Schweizer, Hubrainstr. 8b, 8124 Maur, Tel. 079/401 42 61

BLUE CAB

Taxi und Kleinbus

Zentrale 980 04 44

Alle 7 Minuten ein Einbruch – Sichern ist sicherer!

MR SICHERHEITSTECHNIK

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

Eggstrasse 18, 8124 Maur, Telefon 01-887 67 57, Fax 01-887 67 56

FAHRSCHULE
Motorrad-Kurse
jeden Samstag

Verkehrskunde-Kurse
jeden Montag und Mittwoch 19.00-21.00

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung

MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei Gartenbau

8124 Maur Tel. 01/980 19 85

Sonntag offen 9.00–12.00 Uhr

Ihre Gärtnerei am Greifensee



3 Jahre

Boutique Moonlight

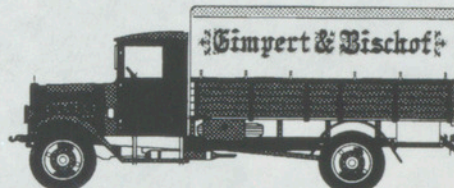
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 00 71

NEU: Öffnungszeiten: Mo 14.00–17.00

Di–Fr 9.30–12.00 und 14.00–17.00.

50% Rabatt: Kinderkleider 56 bis 176
alle Schulartikel. Parkplatz vor der Tür!

GIMPERT & BISCHOF AG



**Wohnungs- und Geschäfts-
Umzüge im In- und Ausland
und Übersee • Lagerhaus**

Freihofstrasse 20
Postfach 1171
8700 Küsnacht
Tel. 01/910 11 11
Fax 01/980 26 72

Betrieb/Lagerhaus
Lohwisstrasse 38
8123 Ebmingen
Tel. 01/980 26 36
Fax 01/980 26 72

H. Schiesser GmbH
Zimmerei Bauschreinerei

Neubauten

Dachausbauten – Täferarbeiten

Isolierungen

Reparaturen

Fertigparkett – Treppenbau



8702 Zollikon

Tel. 01-391 88 20

Fax 01-391 88 40

8121 Benglen

Tel. 01-825 00 94

Privat Fax 825 00 94

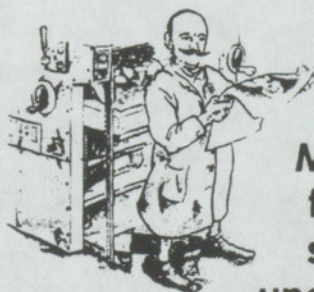
Zu verkaufen:

sehr schöner Nerzmantel

dunkelbraun, Gr. 38.

Preis Fr. 1500.–.

Tel. 980 49 07



**Mier drucked
fascht alles -
schnäll, guet
und günschtig !**

Schippert AG
Druckerei und Verlag

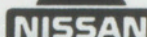
Bachtobelstrasse 11a, 8123 Ebmingen

Telefon 980 44 33, Fax 980 44 40

E-Mail: schippert@pop.agri.ch

Garage D. Karlen

Offizielle NISSAN-Vertretung



Eggstrasse 4, 8124 Maur

Tel. 01/980 62 62, Fax 01/980 62 63

Unsere Dienstleistungen

umfassen:

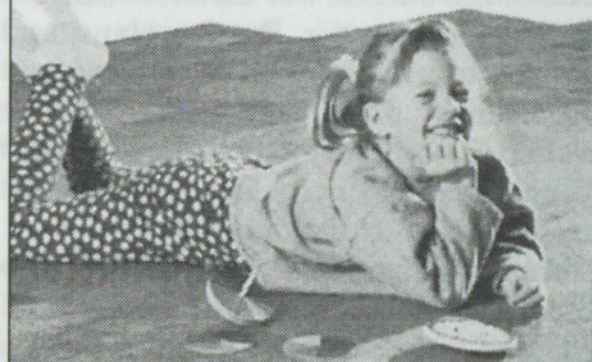
- Verkauf und Reparaturen sämtlicher Marken rund ums Fahrzeug
- Unfallreparaturen
- Abschleppdienst und Unfallbergung mit Anhänger
- Pneuservice

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

natur **kork**

DIE NATUR ZU DEINEN FÜSSEN

DER ÖKOLOGISCHE
BODENBELAG IN
900 FARBEN



Ihr Fachberater:

maler stettler ag

malerei-bodenbeläge-parkett

kirchrain 4, 8124 maur

telefon: 980'04'23

Ihr Partner für Peugeot



**Garage
MINORETTI**

Dübendorf, Zürichstrasse 44
Telefon 01/821 53 06



PEUGEOT

Verkauf • Service • Carrosserie

Zu verkaufen **seltene Antiquitäten** wegen Platzmangels, von privat nur an privat:

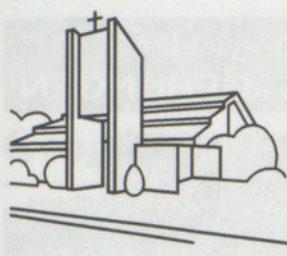
Zürcher Oberländer Truhnenbank,

ca. 200-jährig, 173x50, mit Lehne und neuer Matratze, Fr. 2300.–. 1 Oberländer Büchergestell, 115x27x120, Fr. 1300.–.

1 **Appenzeller Ruhebettli**, Biedermeier, Kirschbaum, als Sitzbank (mit Matratzli), Fr. 2300.–. 1 sehr seltenes **Hinterglasbild**, ca. 200-jährig, «Maria der Sieben Schmerzen», Preis nach Anfrage, antikes

Holzpferd, Pferd aus Papiermaché, antike **Kerzenleuchter**, **Bauernkeramik**, alte, handgestickte Vorhänge, Blauglas-Sammlung usw.

Tel. 01 980 64 33



KATHOLISCHES PFARRVIKARIAT

Katholisches Pfarrvikariat
 Markus Holzmann, Pfarreileiter
 Oswald Krienbühl, Pfarrprovisor
 Amanda Ehrler, Seelsorgehelferin
 Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen
 Tel. und Fax 980 18 21
 Bürozeiten Mo 10–12; Mi 8.30–12.30;
 Do 10.30–12.00 Uhr. Die Pfarreimitei-
 lungen erscheinen in der «Maurmer
 Post» und im «Forum» (Pfarrblatt) alle
 14 Tage

Gottesdienste am Wochenende

«2. Advent»

Samstag, 4. Dezember
 18.30 Eucharistiefeier
 im Zollingerheim/Forch

Sonntag, 5. Dezember

«Gemeindeadventssonntag»
 10.30 Eucharistiefeier in der Kirche
 St. Franziskus, musikalische Gestal-
 tung Chor St. Franziskus
 10.30 Kindergottesdienst,
 Unti-Zimmer, St. Franziskus

«3. Advent»

Samstag, 11. Dezember
 18.30 Eucharistiefeier
 im Zollingerheim

Sonntag, 12. Dezember

10.30 Eucharistiefeier
 in der Kirche St. Franziskus
 18.00 Meditative Versöhnungsfeier
 für Jugendliche

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 6. und 13. Dezember
 19.00 Rosenkranz

Mittwoch, 8. und 15. Dezember
 9.30 ökumenische Andacht
 im Zollingerheim

Donnerstag, 9. Dezember
 6.00 Rorategottesdienst für
 Erwachsene, Kirche St. Franziskus

Donnerstag, 16. Dezember
 9.15 Wortgottesdienst
 mit Kommunionfeier

2. Advent, Sonntag, 5. Dezember

«Gemeindeadventssonntag»

Ganz herzlich laden wir Sie zu unserem
 diesjährigen Gemeindeadventssonntag
 in die Kirche St. Franziskus ein. Der
 adventliche Gottesdienst steht unter
 dem Thema «**Advent – Du hoffnungs-
 volle Zeit**». Unser **St.-Franziskus-Chor**
 wird den Gottesdienst musikalisch ge-
 stalten. Anschliessend sind wieder alle
 BesucherInnen zum Chilekafi eingela-
 den. Parallel zur Eucharistiefeier findet
 in den Räumen der Kirche ein **Kinder-
 gottesdienst** statt. Beginn: 10.30 Uhr

Rorategottesdienst für Erwachsene

Donnerstag, 9. Dezember. Beginn: 6.00
 Uhr in der Kirche St. Franziskus. An-
 schliessend gemeinsames Frühstück.

Treffen der Bibelgruppe

Donnerstag, 9. Dezember, 13.45 Uhr,
 Klubraum, Kirche St. Franziskus.

Treffen der

Erstkommunion-Elterngruppe

Donnerstag, 9. Dezember, 20.00 Uhr,
 Klubraum, Kirche St. Franziskus

Meditative Versöhnungs- feier und Gesprächsabend für Jugendliche zum Thema «Träumen»

Alle Jugendlichen sind eingeladen, in
 ganz besonderer Weise sich auf das
 Weihnachtsfest vorzubereiten.

Am **Sonntag, 12. Dezember**, feiern wir
 in der Kirche St. Franziskus eine **me-
 ditative Versöhnungsfeier**, die unter
 dem Thema steht «**Wir haben einen
 Traum**».

Beginn 18.00 Uhr. Anschliessend um
19.30 Uhr findet für alle bereits gefirm-
 ten Jugendlichen ein interessanter
 Gesprächsabend statt, wo wir über das
 «Träumen» ins Gespräch kommen wol-
 len. Als fachkundigen Gesprächspart-
 ner haben wir den Psychologen Walter
 Gassmann eingeladen.

Das Fremde

3. Abend: Dienstag, 7. Dezember
 «Das Fremde in der Bibel»

Gesprächsleitung:

Markus Holzmann.

19.30 Uhr Andachtsraum, Zollinger-
 heim, Aeschstrasse 8, Forch

Regelmässige Veranstaltungen

■ Montag

Chinderhüeti im Wettsteinhaus, Ortsver-
 ein Aesch/Scheuren/Forch, 14–16.30 Uhr.

Fussballtraining für Junioren, FC Maur,
 Looren, 18–19.30 Uhr.

Fitnessturnen für alle, Skiclub Ebmatin-
 gen, Looren, 20 Uhr. Unkostenbeitrag
 Fr. 3.– pro Abend.

■ Dienstag

Walken im Wassbergwald, Parkplatz bei
 der «Krone», Forch, 9 bis 10 Uhr (auch
 während der Schulferien).

Mütter- und Kleinkindertreff Pro Knirps
 in der katholische Kirche Ebmatingen,
 15–17 Uhr.

Turnen für jedermann, Ortsverein Aesch/
 Scheuren/Forch, Turnhalle Aesch, 19 Uhr.

Abendwalking Maur, Frauenverein
 Maur-Uessikon, Treffpunkt beim Kir-
 chenparkplatz, 19 bis 20 Uhr.

*Turnen mit dem Veloclub Forch für je-
 dermann/frau*, Turnhalle Aesch, 20.15
 bis 21.45 Uhr.

■ Mittwoch

Altersturnen, Gymnastikraum Looren,
 8.45 bis 9.45 Uhr (ausser während der
 Schulferien).

Muki-Treff in der Jugendstube Maur, bei
 schönem Wetter auf dem Spielplatz
 Ecke Rainstrasse/Staubergasse, 9.30 bis
 11 Uhr.

Muki-Treff im Wettsteinhaus, Ortsverein
 Aesch/Scheuren/Forch, 9.30–11 Uhr.

Fit im Wasser: Wassergymnastik für
 Seniorinnen und Senioren, Schulhaus
 Juch, Zumikon, 14.45 bis 15.45 Uhr
 (ausser während der Schulferien).

■ Donnerstag

Joggen und Walken im Wassbergwald,
 Parkplatz bei der «Krone», Forch, 9 bis
 10 Uhr (auch während der Schulferien).

Muki-Turnen, Ortsverein Aesch/Scheu-
 ren/Forch, Turnhalle Looren, 9–10 Uhr.

Gym 60, Gymnastik für rüstige Senio-
 rinnen und Senioren, Gymnastikraum
 Looren, 16.30 bis 17.30 Uhr (ausser
 während der Schulferien).

Abonnements für die MP

Die «Maurmer Post» wird am Freitag in
 alle Maurmer Haushalte *gratis* und per
 Post verteilt. Auswärtige Maurmer und
 andere Interessierte können die Maurmer
 Post für 70 Franken im Jahr abonnieren.
 Adresse für Abonnementsbestellungen:
 Haas Druck AG
 Forchstrasse 280, 8029 Zürich

SINTFLUT, EISZEIT und die ENTSTEHUNG der ALPEN



...mit Richard Wiskin, Bildungsreferent

Mittwoch 8. Dezember '99 20.00 Uhr
Singsaal Schulhaus Leeacher, Ebmatingen

FEG Freie evangelische Gemeinde **MAUR**

Schulgemeinde Maur

Kleinklassenlehrerin/Kleinklassenlehrer 100%

Für unsere Mittelstufenkleinklasse (4.-6. Klasse für Schüler/-innen mit Status B und D) suchen wir eine motivierte Lehrkraft per 3. Januar 2000.

Die Voraussetzungen: Sie haben eine abgeschlossene heilpädagogische Ausbildung oder sind daran interessiert, diese berufsbegleitend zu absolvieren. Sie sind teamfähig, engagiert, flexibel und aufgeschlossen.

Das Angebot: Wir bieten eine interessante Stelle in einem kollegialen Lehrerteam. Der Arbeitsort, Schulanlage Aesch, Forch, ist mit der Forchbahn erreichbar.

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Postfach, 8124 Maur, zu senden. Telefonische Auskunft erteilt Ihnen unsere Schulsekretärin, Frau M. Mathys, gerne unter Tel.-Nr. 01 980 01 10.

INTERNATIONALE TRANSPORTE + UMZÜGE MÖBELEINLAGERUNGEN



Verschiedene Wagengrößen: 1 bis 11 Tonnen
15 bis 70 m³, mit Hebebühne, Hub 1000 kg

Abschleppdienst – Taxidienst

NEU: Kurzfristiges Lagern ohne Umlad in Möbelerhängern

Do it yourself:

Sie laden – Wir fahren –

Sie entladen selber

Heinz Arzethauser

Telefon 01/980 01 85/980 40 39

Natel-D 079/401 04 87

Telefone bis 21.00 Uhr

Aeschstrasse 985

CH-8127 Forch

CH-8006 Zürich

Malergeschäft

ASM

Andreas Schnetzer

Binz-Maur 01/980 34 30

Zürich 01/262 53 30

- Renovationen
- Umbauten
- Neubauten
- Fassaden
- Malen
- Spritzen
- Tapezieren
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch E-Mail: asm@schnetzer.ch

Schulgemeinde Maur

Unsere 2. Klasse der Primarschule im Schulhaus Pünt, Maur, ist in kurzer Zeit auf 29 Schüler angewachsen. Wir suchen deshalb eine

motivierte Lehrkraft für 11 Stunden Entlastung an der 2. Primarklasse.

Die Voraussetzungen: Sie haben die Ausbildung zum Primarlehrer abgeschlossen, sind flexibel und an der engen Zusammenarbeit mit dem Klassenlehrer interessiert.

Interessierte Lehrkräfte werden gebeten, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an das Schulsekretariat, Postfach, 8124 Maur, zu senden. Telefonische Auskunft erteilt Ihnen unsere Schulsekretärin, Frau M. Mathys, gerne unter Tel.-Nr. 01 980 01 10.

Radio-TV Bindschädler

Hi-Fi, TV, Video, Lautsprecheranlagen, Natel D
Zürichstrasse 123 a, 8123 Ebmatingen



Tel: 01/ 980 30 40

Fax: 01/ 980 43 21

Millenium-Aktion.

Jetzt bis zu Fr. 400.- auf Philips
16:9-Millennium-Fernseher sparen!

Wissen Sie dass wir
jeden Sonntag
von

9.00 - 17.00 Uhr
offen haben ???

Konditorei - Café
Mönchhof Beck
8617 Mönchaltorf
Tel. 01/948 10 90

Am Samstag, 4. Dezember,
schenken wir jedem Kunden
einen Grittibänz

Gegen Abgabe dieses Inserates erhalten Sie am Sonntag gratis einen Café
Gültig bis 15. 2. 2000

AMTlich

Gemeinde Maur

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

*Montag, 6. Dezember 1999, 20.00 Uhr
in den Gemeindesaal Looren*

Folgende Geschäfte werden behandelt:

A. Politische Gemeinde

1. Kredit für die Herausgabe der «Maurmer Post»

2. Betriebskredit für das Chinderhuus

3. Voranschlag 2000 und Steuerfussfestlegung

B. Schulgemeinde

1. Voranschlag 2000 und Steuerfussfestlegung

C. Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Donnerstag, 9. Dezember 1999, 20.00 Uhr, Zollingerheim Forch

Voranschlag 2000 und Steuerfussfestlegung

Die Anträge und Akten sowie das Stimmregister liegen ab 29. Nov. 1999 im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf.

Anfragen im Sinne von § 51 des Gemeindegesetzes sind der zuständigen Gemeindevorstanderschaft spätestens am vierten Tag vor der Gemeindeversammlung schriftlich und vom Fragesteller unterzeichnet einzureichen. Die Anfragen sind auf einen Gegenstand der Gemeindeverwaltung von allgemeinem Interesse beschränkt.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Maur, 19. November 1999

Die Gemeindebehörden

So stimmten die Maurmer Stimmberechtigten am 28. November 1999

Kantonale Vorlagen	Ja	Nein
Flughafengesetz	1913	690
Lehrerpersonalgesetz	2100	372
Teilämter Gerichte	1525	872
Erbschaftssteuern		
A. Volksinitiative	1268	1252
B. Gegenvorschlag	1474	985
Stichfrage		
A	1039	
B	1368	

Stimmbeteiligung 45,8%

Musikschule Maur

Auf Januar 2000 suchen wir eine qualifizierte Lehrkraft für

musikalische Früherziehung

im Kindergarten.

Pensum zurzeit 2 Lektionen pro Woche, jeweils am Dienstagvormittag (9–11 Uhr).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an

Musikschule Maur
Gemeindehaus
8124 Maur
Tel. 01/980 35 41

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstr. 7, Maur Tel. 980 32 31

Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstr. 21, Ebmat. Tel. 980 21 21

E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Telefon 980 02 00

Unser gemeinsames Büro und Krankenmobiliemagazin befindet sich im Zollingerheim Forch, Aeschstrasse 8, 8127 Forch.

Montag bis Freitag: 9 bis 11 Uhr
Dienstag: 18 bis 19 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Fr 18 Uhr bis Mo 6 Uhr im Einsatz. Der diensttuende Zahnarzt ist stets über Tel. 079 358 53 66 erreichbar.

Spielnachmittag in der Bibliothek Maur

Wie schon einige Male zuvor versammelten sich einige Kinder am schulfreien Kapitelnachmittag in der Bibliothek Maur. Unter der Leitung von Brigitte Lüem liessen sie sich in den Bann von neuen, aber auch altbewährten Spielen ziehen. Schon bald kreischte die Mädchengruppe, als das Schlossgespenst Hugo in eilendem Schritt die Kellertreppe hochstieg und versuchte, die Bewohner des Schlosses einzusperren, welche sich nicht in einen der offenstehenden Räume retten konnten. Die Grösseren spielten mit Geld und kauften sich Liegenschaften und Hotels im Monopoly. Auch andere Spiele, wie zum Beispiel Tabu Junior und Take it easy, wurden gewünscht. Viel zu schnell waren die beiden Stunden vergangen. Die Stimmung an diesem Nachmittag hat gezeigt, dass sich Kinder auch bei «realen» Spielen bestens unterhalten können. Also, der nächste Spielnachmittag kommt bestimmt.

Regula Kündig

Hilfe beim Umzug?

JOB-BUS

Bezirk Uster

ein Arbeitseinsatzprojekt für Arbeitslose
der

SOZIALEN DIENSTE FÜR ERWACHSENE
IM BEZIRK USTER, 8600 DÜBENDORF
(01) 822 03 22 ODER (01) 821 60 16

Wir helfen Ihnen auch bei:

Auffrischen von Fensterrahmen und -läden
Abschleifen und Auffrischen von Möbeln
Einfache Bau- und Unterhaltsarbeiten
Garten- und Umgebungsarbeiten
Hausräumungen, Entsorgungen
Ausleihe von Arbeitskräften
Einfache Kleinreparaturen
Hilfsarbeiten aller Art
usw.

Ein sinnvoller Auftrag für eine wertvolle Sache.

Rufen Sie uns an und verlangen Sie eine Offerte!

RAU
arabella

SONNENSCHUTZ • WETTERSCHUTZ

**Permanente
Ausstellung**

nach tel. Voranmeldung

- Wintergartenbeschattungen
- Sonnenstoren
- Lamellenstoren
- Rolladen
- Jalousieläden



Baumetall E. Knöpfe, Pfaffensteinstrasse 64

8118 Pfaffhausen, Tel. 01/825 00 14



Die etwas andere Kinderkleider-Boutique • Secondhand- und Neue Mode

Die neuen Herbst- und Winterkollektionen
(Grösse 56-152) sind eingetroffen

Gerne nehmen wir Ihre gut erhaltenen Secondhandkleider in Kommission

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Claudia Tempini (01/980'27'57) & Sandy Huwiler (01/980'44'65)

TOPOLINO, Lohwisstrasse 8, 8123 Ebmatingen
Mittwoch 9.30h - 11.30h & 14.00h - 17.00h oder nach ☎



BAZAR zu Gunsten «Denk an mich»

Am Samstag, 11. Dezember, ab 10 Uhr findet in der Schiffflände ein Bazar statt mit Adventskleinigkeiten, von Kindern des Maurmer Kindergartens selbst gebastelt. Den Ertrag stellen sie der Stiftung «Denk an mich» zur Verfügung.

Zimt, Ingwer, Änis und Koriander

Unsere Küche verwöhnt Sie mit weihnachtlichen Gerüchen in der Adventszeit. Auch über die Feiertage sind wir jeden Tag für Sie da. Am Heiligen Abend, 24. Dezember, halten wir für jeden Gast eine kleine Überraschung bereit.

Claudio Borsoni und sein Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Restaurant Schiffflände
Seestrasse 394, 8124 Maur am Greifensee
Telefon 01 980 05 04

Gastspieltheater Zürich

**DE CHNOLESEPP
UND D'FEE
LAKRIMOSA**

Dialekt-Märchenmusical
frei nach einem alten Märchen
Idee und Bearbeitung: Fredy Kunz
Musik: Brian Gill
Regie: Fredy Kunz



Für Kinder ab 6 Jahren

Samstag 11. Dezember 1999, 15.00 Uhr
Loorensaal / Forch

Vorverkaufstellen: Post Aesch
Post Ebmatingen
Post Binz
Coiffeur Neuhaus, Maur



REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE

Handeln von Herzen

Zur Wintersammelaktion des Hilfswerks der evangelischen Kirchen der Schweiz, HEKS

Die Sehnsucht nach Stille, Ausruhen von der Hektik und dem Lärm, nach innerem Frieden und Harmonie mit den Nächsten gehört für viele zur Adventszeit. Ebenso wesentlich ist die tatkräftige Solidarität und Unterstützung von Menschen in bedrückenden, elenden und ungerechten Lebenssituationen. Das HEKS ist für viele Menschen zum verlässlichen Partner geworden. Damit die Arbeit treu weitergeführt werden kann, braucht es unsere innere und äussere Mithilfe.

«Können Sie sich vorstellen, was es für mich bedeutet, 15 Minuten von meinem Dorf entfernt einen Brunnen mit sauberem Wasser zu haben? Früher musste ich jeden Tag zwei Stunden hin und zurück gehen, um für meine siebenköpfige Familie Wasser zu holen.»

Ich war sehr beeindruckt vom Brunnenbau-Programm, das HEKS gemeinsam mit der Evangelischen Kirche im Niger durchführt. Heute bin ich überzeugt denn je: HEKS leistet sorgfältige und partnerschaftliche Entwicklungszusammenarbeit, bei der die Spenden am richtigen Ort eingesetzt werden. Dies sagt Peter Blickenstorfer, Gemeindepfarrer in Horgen, nach einer Reise vor Ort.

Handeln wir von Herzen!

Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner



Zum Bild: Ein Kind in Kambodscha ist dank der 20-jährigen Hilfe zur Selbsthilfe für Reisbauernfamilien vor dem Hunger bewahrt.

Sonntag, 12. Dezember

16.00 Uhr, Kirche Maur

Weihnachtssingen für alle

Mit dem Sing- und Instrumentalkreis Maur und dem Püntchor Maur

Leitung: David Haladjian

Herzlich willkommen!

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 9. Dezember, 20 Uhr

Andachtsraum, Zollingerheim, Forch

Traktandum:

1. Budget 2000

Die Anträge und Akten liegen im Gemeindehaus (Schalter Einwohnerkontrolle) zur Einsichtnahme auf.

Voranzeige

Gottesdienste

Fiire mit de Chliine

Ökumenischer Kleinkindergottesdienst

Für Kinder bis ca. 6 Jahre und ihre Familie

Sonntag, 12. Dezember, 9.30 Uhr

Kirche St. Franziskus, Ebmingen

«De Stern vo Bethlehem»

Gemeinsam wollen wir dem Stern folgen und uns mit unsern Kindern an der Geburt von Jesus freuen.

Anschliessend sind alle herzlich zum gemütlichen Zusammensein eingeladen.

Das ökumenische Vorbereitungsteam mit Amanda Ehrler und Erika Elsener

10.00 Uhr, Kirche Maur

Pfr. Kurt Gautschi

10.00 Uhr, Zollingerheim, Forch

Pfrn. Jacqueline Sonogo Mettner

Amtswochen

5.12.–11.12. Pfr. K. Gautschi

12.12.–18.12. Pfrn. J. Sonogo Mettner

Heute und morgen

Kolibri

Freitag, 3. und 10. Dezember,
15.45 Uhr in den Schulhäusern
Ebmingen, Maur und Aesch

Jungschar

Samstag, 4. Dezember,
Zündhölzli: «Weihnachtsmarkt»
9.00–17.00 Uhr

Treffpunkt: 13.45 Uhr,
Kirchenparkplatz Maur für:
Schwarzi Ameisli: «Im tüüfe Wald»
Roti Ameisli: «Man nehme...!»

Gottesdienste

Sonntag, 5. Dezember

10.00 Uhr, Kirche Maur

Gottesdienst mit Taufen

«Wie soll ich sie empfangen?»

– Brief an meine Taufkinder –

Pfr. Go Verbürg

Kollekte: Evang. Seminar Unterstrass
Chilekafi

10.00 Uhr, Zollingerheim, Forch

«Wo bleibst du, Trost der ganzen Welt, darauf sie all ihre Hoffnung stellt»

Jesaja 63, 15–64, 3

Pfr. Kurt Gautschi

Kollekte wie in Maur, Chilekafi

Gospelkonzert

Sonntag, 5. Dezember

15.00 und 19.00 Uhr, Kirche Maur

Gospelchor Maur und Frank Tender Quartett

Billette: Tel. 01 821 20 10

Türöffnung: 1 Std. vor Konzertbeginn.

In der nächsten Woche

Ökum. Erwachsenenbildung

Dienstag, 7. Dezember, 19.30 Uhr

Andachtsraum, Zollingerheim, Forch

«Das Fremde»

Gespräch über «Das Fremde» in der Bibel mit Pfarreileiter Markus Holzmänn, dipl. Theologe, Ebmingen

Ökumenische Andacht

Mittwoch, 8. Dezember, 9.30 Uhr,

Andachtsraum, Zollingerheim Forch

Vorbereitung Forchgottesdienste

Donnerstag, 9. Dezember, 14.00 Uhr

bei Familie Steck, Wassbergstr. 53

Singkreis Maur

Donnerstag, 9. Dezember

20.00 Uhr, Kirche Maur

Bibelkreis Ebmingen

Donnerstag, 16. Dezember, 20 Uhr

bei Nelly Bachmann, Zürichstr. 125,
Ebmingen

Jugendgottesdienst

Freitag, 10. Dezember, 17.15 Uhr,

Kirche St. Franziskus, Ebmingen

Thema: **Das ist mein Geheimnis!**

18.15 Uhr, Abfahrt ins Alpamare
Rückkehr nach Maur, Ebmingen
und Forch ca. 22.30 Uhr.

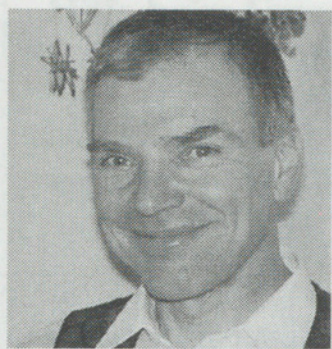
Mitbringen: Fr. 25.– und Verpflegung

Redaktion: Jacqueline Sonogo Mettner

Redaktionsadresse:

Kirchgemeindesekretariat, Zelglistr. 64,
8122 Binz, Tel. 980 03 50/Fax 980 46 56

PERSÖNLICH



Fred Krauss,
Ebmingen

Der Männerchor reist beim diesjährigen Chränzli rund um die Welt. Sie haben am Drehbuch mitgeschrieben. Wie kam es dazu? Die Idee Chor und Theater zu integrieren und nicht wie bis anhin Liedervortrag mit anschliessendem Theater, hatten Ruedi Berger und ich schon seit längerem. In Hegnau wurde dann letztes Jahr etwas in dieser Richtung aufgeführt. Wir griffen die Idee auf, setzten sie aber für unseren Verein neu um. Das Thema Weltreise entstand, weil wir im Repertoire des Chors schon einige internationale Lieder haben.

Es scheint, dass da eine Menge Arbeit dahinter steckt? Der Aufwand für das Drehbuch und Organisatorische war sehr gross. Ein abendfüllender Anlass mit ständig wechselnden Szenen und Bildern fordert auch von den Mitwirkenden grosse Flexibilität.

Welche Hindernisse gab es zu überwinden? Teilweise die Bedenken von Chormitgliedern und den Theaterleuten bezüglich des neuen Konzepts. Dann auch die Beschaffung der Kulissen, Tonkonserven und Kostüme.

Was hat am meisten Spass gemacht? Der Reiz am Neuen, die Möglichkeit, eigene Ideen einzubringen und später dann der Eifer, der bei allen entstand.

Am letzten Sonntag war die Nachmittagsvorstellung (Samstag, 4. Dezember, Abendvorstellung), wie ist es gelaufen? Über Erwarten gut, und die Zuschauer haben sich, wie zu hören war, gut unterhalten – die Zeit sei wie im Flug vergangen. Das, denke ich, bestätigt den Erfolg.

Was haben Sie für Hobbys? Singen im Chor und, entsprechend meiner Zeit, aktiv im Männerchor mitmachen. Dann Musik allgemein und Opern im Speziellen. Reiten, was auch ein Teil meiner beruflichen Tätigkeit ist und Reisen – am liebsten nach Wien.

Sie haben das letzte Wort: Die verschiedenen Vereine in unserer Gemeinde leisten mit ihren Aktivitäten einen unbezahlbaren Beitrag an das gesellschaftliche Leben und sollten deshalb etwas besser gefördert und unterstützt werden.

Interview: Edith Luginbühl

VERANSTALTUNGEN

■ Samstag, 4. Dezember

Pro Knirps Informationsapéro, hinter der Milchhütte Binz, 10.30–13.00 Uhr (Hinweis Seite 6).

Weihnachtsmarkt der Jungschar Maur Zündhölzli vor der Migros in Ebmingen, 11–16 Uhr (Hinweis Seite 4).

Chlausmärt und Schatzchammerverkauf, Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch, beim Wettsteinhaus Aesch, 11–16 Uhr.

RVSG-Samichlaus: Freunde des RVSG (mit Kindern) sind herzlich eingeladen, Reitverein Stuhlen am Greifensee, Halle Mönchaltorf, ca. 16 Uhr.

Chränzli, Konzert und Unterhaltung, Männerchor Maur, Looren (Nachtessen ab 18 Uhr), 20 Uhr.

■ Sonntag, 5. Dezember

Atelier-Ausstellung bei Jacqueline Urbach, Aeschholzstr. 7, 8127 Forch, 11–17 Uhr.

Gospelkonzert mit dem Gospelchor Maur und Frank Tender Band, Kirche Maur, 15 und 19 Uhr.

De Samichlaus kommt:

– Waldhütte Stuhlen, Ortsverein Binz-Ebmingen, 15.30 bis 18 Uhr.

– Reitzentrum Looren, ca. 16 Uhr (Hinweis Seite 3).

■ Montag, 6. Dezember

De Samichlaus chunt, Gärtnerei Gätzi, Maur, 14–17 Uhr.

Weihnachtsguetzlibacken, Restaurant Schifflände, Maur, 15–17 Uhr.

Gemeindeversammlung, Looren, 20 Uhr.

■ Dienstag, 7. Dezember

Das Fremde in der Bibel, ökumenische Erwachsenenbildung, Gespräch mit Makus Holzmann, Andachtsraum des Zollingerheimes, 19.30 Uhr (Hinweis Seite 3).

■ Mittwoch, 8. Dezember

Mütter- und Väterberatung Binz, CSI Zelglistrasse 64, Dachgeschoss, 9.15 bis 11.15 Uhr.

Diavortrag: Sintflut, Eiszeit und die Entstehung der Alpen, FEG Maur, Singsaal Schulhaus Leeacher, 20 Uhr.

■ Donnerstag, 9. Dezember

Mittagstisch für Senioren, Restaurant Quo Vadis, Ebmingen, 11.30 Uhr.

Mütter- und Väterberatung Ebmingen, Schulhaus Leeacher, 14–16 Uhr.

■ Samstag, 11. Dezember

«De Chnolesepp und d Fee Lakrimosa», Dialekt-Musical, Kulturkommission Maur, Loorensaal, 15 Uhr.

■ Sonntag, 12. Dezember

Weihnachtssingen für alle, Kirche Maur, 16 Uhr.

■ Bis Sonntag, 5. Dezember

Ausstellung Salomon Gessner, der mahlende Dichter, Eintritt frei, Burg Maur, Sa/So 14–17 Uhr.

Ausstellung in der Werkalerie, Marcel Robert-Tissot, Skulpturen, und Livia Grunder-Miloni, «Verhüllungen – Enthüllungen», 11–14 Uhr.

■ Bis Weihnachten

Adventsausstellung: Blumengalerie La vie en rose, Zürichstrasse 117b, Ebmingen, Ladenöffnungszeiten.

Steinzeug und Kinderarbeiten, Keramikatelier Maur, Kehlhof 522, jeden Samstag 15.30–18.30 Uhr.

Mittagstisch für Senioren

im Restaurant Quo Vadis,
Ebmingen

Donnerstag, 9. Dezember, 11.30 Uhr
Bitte Anmeldung an Telefon
980 19 38, Montag und Dienstag
zwischen 17 und 19 Uhr.

Fahrgelegenheit
Frauenverein Berg

IMPRESSUM

Redaktion dieser Ausgabe:

Beatrice von Piechowski, Tel. 01 942 47 42

Redaktion der Ausgabe vom 10. Dezember

Gisela Goehrke

Tel./Fax 01 980 15 67

E-Mail: maurmerpost@hotmail.com

Hans-Roelli-Strasse 22, 8127 Forch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 4. Dezember,
10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen,
oder bis Samstag 18 Uhr im Privatbriefkasten
der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:

Gisela Goehrke (go), Scheuren

Edith Luginbühl (el), Maur

Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen

Suzanne Lüthi (lü), Aesch

Beatrice von Piechowski (vp), Greifensee

Satz, Bild und Druck:

Wetziker Drucklade

Hergestellt auf DocuTech